

Kurzprotokoll aus der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 16.01.2017

Stadthalle

- Sanierung der WC-Anlage und Künstlergarderoben

Bürgermeister Brenner erläuterte, dass in 2017 die WC-Anlagen sowie die Künstlergarderobe in der Stadthalle saniert werden sollen. Hierzu stehen 400.000 € zur Verfügung, die vom Technischen Ausschuss formal noch freigegeben werden müssen. Das Gremium stimmte dem einstimmig zu.

Robert-Bosch-Gymnasium

- Sanierung der Dachfläche über Ebene 3

Frau Pfeufer von der Hochbauabteilung führte aus, dass bei der Generalsanierung des Robert-Bosch-Gymnasiums die Dachflächen ausgeklammert wurden, da sich diese damals noch in gutem Zustand befunden hatten. Da sich nun aber Undichtigkeiten beim Dach auf der Ebene 3 gezeigt haben, ist eine Sanierung notwendig, wozu das Büro Arcass aus Stuttgart für die Planung beauftragt werden soll. Dieses war bereits mit der Generalsanierung des Gymnasiums beauftragt, und verfügt somit über die notwendigen Kenntnisse der Lage vor Ort. Mittel in Höhe von 450.000 € stehen für die Maßnahme zur Verfügung.

Der Technische Ausschuss stimmte der Freigabe der Mittel sowie der Beauftragung des Architekturbüros zu.

Robert-Bosch-Gymnasium

- Schulhofgestaltung Dach naturwissenschaftlich-technischer Bereich

Frau Pfeufer erläuterte zu diesem Tagesordnungspunkt, dass vorgesehen ist, das Dach des naturwissenschaftlich-technischen Bereichs als Schulhof neu zu gestalten. Während der Generalsanierung des Gymnasiums wurde dieser Bereich bis auf die oberste Schicht fertiggestellt. Mit dem jetzt noch fehlenden Oberbelag erfolgt die Fertigstellung und somit kann dieser Bereich als Pausenhof genutzt werden.

Der Ausschuss stimmte der Freigabe der Mittel in Höhe von 200.000 € sowie der Beauftragung des Büros Winkler & Boje aus Stuttgart zu.

Schulzentrum

- Gestaltung der Außenanlagen

Herr Klinkenberg von der Abteilung Grünplanung stellte dem Technischen Ausschuss die Ergebnisse der Vorgespräche mit den jeweiligen Schulleitungen vor. Er führte aus, dass vier Bauabschnitte vorgesehen sind, wozu er mittels einer Planskizze die jeweiligen Details im Einzelnen vorstellte. Von Seiten der Stadträte wurde dabei darauf hingewiesen, dass man auf ausreichend Fahrradabstellplätze achten solle.

Der Ausschuss stimmte der Beauftragung des Büros Winkler & Boje aus Stuttgart bis zur Leistungsphase 3, der Erstellung des Vorentwurfes zu.

Renaturierung im Krummbachtal

- Offenlegung des Krummbachs vom Steinbruch bis zu den Tennisplätzen

Herr Kappich vom Büro Geitz & Partner erläuterte den Anwesenden, dass bereits zwei Abschnitte des Krummbachs offengelegt wurden. Dabei wurde der Bach aus seiner Verrohrung geholt und wieder in ein natürliches Bachbett gelegt. Nun geht es darum, den dritten und letzten Abschnitt des Baches, vom Steinbruch bis zu den Tennisplätzen, zu renaturieren. Herr Kappich stellte das Projekt vor und erläuterte die Einzelheiten. Im Detail erläuterte er, dass mit der Maßnahme die Tage des ehemaligen Waldfreibades gezählt seien. Dessen bauliche Anlagen werden entfernt, da an dessen Stelle künftig der Krummbach verlaufen soll. Für die Maßnahme sind Kosten in Höhe von 912.000 € zu veranschlagen, wobei im Idealfall 85% davon förderfähig sind. Bürgermeister Brenner stellte klar, dass mögliche Fördermittel unbedingt hinzugenommen werden sollen. Darüber hinaus müssen mit den Naturfreunden noch einige Grundstücksfragen geklärt werden.

Der Technische Ausschuss stimmte der Planung und Umsetzung unter den von Bürgermeister Brenner genannten Bedingungen einstimmig zu.